

## product innovation project an der TU Graz

... wie im richtigen Leben!

Die Idee: Aufgabenstellung und Budget (€ 8.500 zur Umsetzung einer Produktidee) stammen von einem Industriepartner, eine Lehrveranstaltung liefert den Hintergrund für die disziplinen-, universitäten- und staaten-übergreifenden Projekte, die die Studierenden selbstständig bearbeiten. Das Ergebnis: Außergewöhnliche Lösungsansätze für die Praxis.

Seit nunmehr drei Jahren wird am Institut für Industriebetriebslehre und Innovationsforschung (Prof. Wohinz) eine neue Form der Zusammenarbeit angeboten. Im Rahmen des „product innovation project“ arbeiten Teams, bestehend aus Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen und Universitäten, in Zusammenarbeit mit einer Sponsorunternehmung aus der Industrie, an einem

Produktinnovationsprojekt.

Das „product innovation project“ ist dabei als eigene Lehrveranstaltung im Studienangebot der TU Graz verankert. Die Studierenden haben dabei nicht nur ein schlüssiges Produktkonzept zu entwickeln, sondern auch einen funktionierenden Prototypen zu fertigen.

Das Projekt bietet den Vorteil sowie die Herausforderung einer interdisziplinären Zusammenarbeit. Dadurch ist es möglich das Spektrum geeigneter Innovationsziele zu erweitern und den Studierenden die Möglichkeit zu geben, wichtige Erfahrungen zu machen, die über das Erlernen des an der Universität vermittelten Fachwissens hinausgehen.

Vor allem die Zusammenarbeit in einem virtuellen Team – einige Teammitglieder arbeiten in Maribor und Helsinki an dem Projekt mit – ist eine besondere Heraus-

forderung. Partneruniversitäten sind die Karl Franzens Universität Graz, die Universität Maribor und die Helsinki University of Technology.

Im heurigen Studienjahr stellten sich zwei Teams der Herausforderung „product innovation project“.

Die **Firma Logicdata aus Deutschlandsberg** hat sich zum Ziel gesetzt, mit ihren innovativen Motorsteuerungen und Bedienelementen für elektronisch höhenverstellbare Möbel, Menschen ergonomisch angepasste Arbeits- und Lebensbedingungen zu ermöglichen – kluger Komfort, der nicht mehr ganz so viel Spaß macht, wenn sich etwa der Zeigefinger zwischen den Fronten befindet und gequetscht wird. Die Aufgabenstellung für das Team „ahead“ bestand darin einen Quetschschutz für einen elektronisch höhenverstellbaren Tisch zu

entwickeln.

Als zweite Sponsorunternehmung konnte die **Firma Philips, CoC Klagenfurt** gewonnen werden. Die Studierenden des Teams „bladesymphonie“ erhielten dabei die Aufgabe eine Allzweck Schneidemaschine auf Ultraschallbasis zu entwickeln.

Seit Oktober 2008 waren die Teammitglieder damit beschäftigt, Projektpläne auszuarbeiten, Workshops zu organisieren sowie geeignete Lösungsvorschläge und einen funktionierenden Prototypen in die Tat umzusetzen.

Die Ergebnisse der beiden Projekte wurden im April in Helsinki und im Mai bei einer feierlichen Präsentation an der TU Graz der Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei haben die Studierenden auf beeindruckende Weise gezeigt, dass diese Form der Zusammenarbeit für alle beteiligten Gruppen – Studierende, Unternehmungen und die Universitäten – von Nutzen ist. Die Plattform des „product innovation project“ konnte von

den Studierenden genutzt werden, um Erfahrungen zu sammeln, die sie sonst erst im Laufe Ihrer beruflichen Laufbahn gemacht hätten. Im Vordergrund dabei stand sicher die Anwendung des Fachwissens im Kontext der Produktentwicklung, aber auch Präsentationen, Presseaussendungen sowie die Analyse und das Vorbereiten von Patentschriften waren wertvolle und spannende Highlights im Rahmen des „product innovation project 2008/09“.

Besonders erwähnenswert ist, dass das Pilotprojekt „oasis – water is life“ aus dem Studienjahr 2006/07 nach der Nominierung für den Energy Globe Award 2007, heuer für den NEPTUN Wasseraward nominiert wurde. Diese Auszeichnungen und die damit verbundenen Einladungen zu den Preisverleihungen sind ein Zeichen dafür, dass es sich beim „product innovation project“ nicht um eine Lehrveranstaltung wie jede andere handelt.

Falls Sie Interesse an der Teilnahme am „product innovation project 2009/10“ haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Auch im Studienjahr 2009/10 sind wieder engagierte Studierende gefordert, die spannende Aufgabenstellungen von Partnern aus der Industrie umzusetzen.

Nähere Informationen sowie Aktuelles finden Sie auf der Website:

*Hannes Oberschmid*

[www.productinnovation.tugraz.at](http://www.productinnovation.tugraz.at)

